



Kriegsvideos im Schaufenster

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

beim Netzwerktreffen am 12.09.2023 in der Galerie Eisenwaren Kamp haben Teilnehmer*innen von den verstörenden Kriegsvideos im Schaufenster des Geschäfts Novritsch, Softair Waffen, Gumpendorfer Straße 81, berichtet. Sie haben geantwortet, dass Sie schon darauf aufmerksam gemacht wurden und es offenbar keine Handhabe gibt. Meine Fragen sind folgende:

1. Wurde die Möglichkeit geprüft, das öffentliche Abspielen solcher Kriegsspiel-Videos auf Basis des Kinder- und Jugendschutzes zu unterbinden?
2. Haben Sie das Gespräch mit der Geschäftsleitung gesucht mit dem Ziel, diese zu einer Goodwill-Lösung zu bewegen?

Begründung

Die genannten Videos zeigen Gewalt, brutale Handlungen, Verwendung von Waffen und Kriegsgerät. Sie werden im Schaufenster für alle sichtbar gezeigt. Auch Kinder können diese Aufnahmen zu Gesicht bekommen. Auch wenn es sich um Softair-Waffen handelt, können sie nicht unterscheiden, ob diese Videos ein Spiel oder Realität darstellen. Wenn der Monitor umgedreht werden würde, wäre das Problem gelöst.

Dr. Andrea Nussbaumer & Joachim Thaler